



# Glück ist teilbar

**Stiftung** Die Harry-Kroll-Foundation, die Firmenstiftung der Hakro GmbH, hat im Rahmen der Aktion „Kleeblatt“ Fördermittel im Wert von 40 000 Euro an soziale Projekte in der Region übergeben.

Das Logo der 2010 gegründeten Harry-Kroll-Foundation ziert ein stilisiertes, mehrfarbiges Kleeblatt. „Mit den vier Blättern und der unterschiedlichen Farbgebung symbolisieren wir die Bereiche, in denen wir Projekte mit unserer Stiftung unterstützen“, erläutert die Stiftungsbeauftragte Sinah Großeibl. „Das vierblättrige Kleeblatt steht ja im Allgemeinen für Glück und wir finden: Glück ist teilbar.“

Anfang 2019 startet die Harry-Kroll-Foundation erstmals die Aktion „Kleeblatt“ und möchte damit Vereine, Organisationen und Einrichtungen bei der Verwirklichung ihrer Projekte für Kinder und Jugendliche unterstützen. Ein internes Gremium um Geschäftsführerin und Stiftungstreuhanderin Carmen Kroll und Stiftungsbeauftragte Sinah Großeibl bewertet die Projekte nach einem Kriterienkatalog und verteilt die Fördermittel.

### 1 zu 1 weitergegeben

In Summe wurden rund 40 000 Euro vergeben, die aus vielfältigen Hakro-Aktionen und Veranstaltungen stammen und die an die Stiftung gespendet wurden. Dazu gehören unter anderem Spenden aus dem Charity Dinner, Einnahmen der Cocktailbar beim Schrozberger Stadtlauf sowie vom Syrien-Vortrag mit Lutz Jäkel und dem Weihnachtsmarkt. „Mit der Kleeblatt-Aktion möchten wir das regionale Engagement fördern“, so Carmen Kroll, „und den zahlreichen Spendern zeigen, dass man bei einem Hakro-Event Spaß hat und gleichzeitig soziale Projekte in unserer Region fördert.“

An der Aktion „Kleeblatt“ 2019 haben regionale Vereine, Organisationen und Einrichtungen mit tollen, vielfältigen Projekten teilgenommen. So wurde zum Beispiel ein Klettergerüst für einen Inklusionskindergarten und eine Druckkostenübernahme für ein Buch für die Geschwisterkinder von Frühchen beantragt. Des Wei-



Die Vertreter der Vereine und Organisationen, die bei der Kleeblatt-Aktion der Harry-Kroll-Foundation unterstützt wurden mit Carmen Kroll, Hakro-Geschäftsführerin und Stiftungstreuhanderin (mittlere Reihe, Zweite von rechts) und Sinah Großeibl (mittlere Reihe, Erste von links) bei der Übergabe. Foto: Hakro

### Die Projekte in der Kurzübersicht:

#### Quellhof Kirchberg Jagst

– Elke Kühn, Jörg Thimm-Hoch: finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau des beim Unwetter zerstörten Kanuunterstands.

#### Sternenzauber und Frühchenwunder

– Melanie Hofmann: Druckkostenübernahme für die erste Auflage des Klara-Kleeblatt-Buchs für Geschwisterkinder von Frühchen.

#### Jugendhilfe Creglingen

– Werner Fritz (Geschäftsführer), Nadine Troll: Finanzielle Unterstützung für Therapiepferde auf dem Hof Uhl-

berg, ein Zuhause für traumatisierte Kinder, die nicht mehr bei ihrer Familie leben (können).

#### Reittherapiezentrum Larrieden

– Simone Barndon: Finanzielle Unterstützung für ein Integrations-Reitturnier, bei dem sowohl Kinder mit Behinderung als auch ohne teilnehmen und Erfolge feiern.

#### Gemeindekindergarten Billingsbach

– ein Klettergerüst für den Garten, das sowohl für Kinder mit als auch ohne Behinderung bespielbar ist. Das Gerät hat

zusätzlich vielseitige Impulse zur motorischen Bestätigung wie Klettern, Turnen, Purzeln und Hangeln.

#### Hohenloher Wandergermanen Schrozberg

– Finanzieller Zuschuss für einen zwei bis drei Tage währenden Wanderausflug nach Berchtesgaden mit der Jugendabteilung der Wandergermanen.

#### Hundertprozent Blaufelden

– Carmen Zobel, Timo Schmiege: Workshop für Kinder von 10 bis 12 Jahren zu den Themen Klimakrise, Weltbürgertum und Verteilungsgerechtigkeit. Die Kin-

der sollen lernen, ihr Wissen über Ursachen und Folgen der Klimakrise an andere Kinder weiterzugeben und somit gegenseitig zu Botschaftern für Klimagerechtigkeit werden.

#### Förderverein Grundschule Gerabronn

– Mit der Oper Mannheim ein Schulwochenprojekt mit anschließender Aufführung. Ein mehrtägiger Workshop zu Mozarts „Zauberflöte“, der musikalische und szenische Proben bietet und Sprechrollen, Rollen ohne Text sowie einen Chor umfasst.

teren wurden Fördermittel als Zuschüsse zur Realisierung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Schulklassen, tiergestützten Therapien für traumatisierte Kinder oder Ausflüge der Jugendabteilungen kleiner Vereine bei der Stiftung eingereicht.

Abgerundet wurde die Aktion mit einer Spendenübergabe im temporären Kunstraum „City-Gallery“ im Herzen von Schrozberg, die vor allem zum Kennenlernen und dem gemeinsamen Austausch der teilnehmenden Einrichtungen dienen sollte. Der rege Austausch von Visitenkarten lässt darauf schließen, dass dieser Plan aufging. „Eventuell können manche sogar gemeinsame Projekte auf die Beine stellen“, sagte Sinah Großeibl. Während der Veranstaltung betonte Carmen Kroll, dass sie und das Stiftungsteam sehr beeindruckt sind, wie viele großartige Projekte bereits in der Region bestehen und welche engagierten Menschen dahinterstehen.

**Info** Auch 2020 wird es wieder die Kleeblatt-Aktion der Harry-Kroll-Foundation geben. Weitere Informationen unter [www.harrykroll-foundation.com](http://www.harrykroll-foundation.com).

### Das ist die Harry Kroll-Foundation:

**Als Unternehmensstiftung** der Hakro GmbH ist die Harry-Kroll-Foundation seit 2010 ein wichtiges Rädchen im Getriebe des Firmen-Engagements. Das erste Stiftungsprojekt war der Bau eines Waisenhauses in Bangladesch, das heute 25 Kinder beherbergt, zahlreiche weitere Projekte folgten seither. Die Stiftung möchte, dass Unterstützung genau da ankommt, wo sie gebraucht wird, weshalb das Stiftungsteam immer Augen und Ohren für neue Projekte offenhält. Alle Projekte werden vor Ort besucht. Vision ist eine Welt, in der Kinder in der Lage sind, ihre Fähigkeiten zu entdecken, sich weiterzuentwickeln und ihr Leben selbstständig zu gestalten.

## Ärzte auf dem Land sind ein Thema

**Politik** Die Grüne Landtagsabgeordnete Jutta Niemann hat die Gemeinde Rot am See besucht.

**Rot am See.** Bürgermeister Gröner lobte beim Besuch von Jutta Niemann die Förderprogramme des Landes, die ihm Gestaltungsmöglichkeiten eröffneten. Allerdings warnte er davor, dass trotz allem der ländliche Raum nicht aus dem Fokus der Politik geraten dürfe.

Eine Zukunftssorge, so Gröner, sei die ärztliche Versorgung. Noch sei die Situation gut. Es werde aber immer schwieriger, Ärzte für den ländlichen Raum zu gewinnen. Hier wies Jutta Niemann auf verschiedene Programme des Landes hin, das Landärzterprogramm etwa oder die finanzielle Unterstützung der Kommunalen Gesundheitskonferenzen. Landesweit werden diese Gesundheitskonferenzen gefördert, um regional passende Konzepte für die Gesundheitsversorgung zu entwickeln. „Hier brauchen wir die Vernetzung von allen Gesundheitsberufen und multiprofessionelle Teams, um auch zukünftig gesundes und selbstbestimmtes Leben auch in ländlichen Regionen sicherzustellen. Ich bin froh, dass sich hier Akteure aus allen Bereichen vernetzen“, so die Abgeordnete.

Weitere Themen des Gesprächs waren die Nachtkennzeichnung von Windkraftanlagen, das Bürgertaxi sowie der ÖPNV.

## Gesunde Tiere im Fokus

**Landwirtschaft** Ein Info-Abend für Schweinehalter läuft in Schrozberg.

**Schrozberg.** In der Liederhalle Schmalfelden bietet die tierärztliche Praxis Dr. Viehmann am Mittwoch, 30. Oktober, einen Infoabend für Schweinehalter an. Referenten sind Dr. Hendrik Nienhoff vom Schweinegesundheitsdienst Niedersachsen, Dr. Kathrin Lillie-Jaschniski und Dr. Vojislav Cvjetkovic der Firma Ceva Tiergesundheit GmbH. Sie sprechen über „Eigenremontierung im Vergleich zum Jungsauezukauf“ sowie über die Atemwegserreger Influenza und Actinobacillus pleuropneumoniae. Um Anmeldung wird unter Telefon 0 79 35 / 5 44 gebeten.

## Leckere Alternativen zu Burgern, Pommes und Co.

**Landfrauen** Das Kid-Kochstudio beschäftigt in der Blaufeldener Schulküche 16 Mädchen und Jungen.

**Blaufelden.** Unter der kundigen Anleitung von Sarah Berchthold und Brigitte Kreuzer von den Wiesenbacher Landfrauen bereiteten 16 Mädchen und Jungen beim Kochkurs des Kid-Kochstudios in der Schulküche im Schulzentrum Blaufelden aus regionalen und saisonalen Produkten ein leckeres mehrgängiges Menü, das sich die Nachwuchsköche anschließend munden ließen.

Das Kid-Kochstudio, eine Kooperation der Kreislandfrauen und der Sparkassenstiftung, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klassen bei einem zweitägigen Kochkurs leckere Alternativen zu Burgern, Pommes und Co. aufzuzeigen. Natürlich soll neben der Vermittlung der kochhandwerk-



Unter kundiger Anleitung von Sarah Berchthold und Brigitte Kreuzer bereiteten 16 Mädchen und Jungen ein leckeres Menü zu. Foto: Schule

lichen Fähigkeiten und dem nötigen Know-how der Spaß am Kochen mit regionalen und saisonalen Produkten und das gemeinsame Essen am gedeckten Tisch im Vordergrund stehen.

Der Einladung hatten in Blaufelden 16 junge Leute Folge geleistet. Die Anspannung bei den mit Kochmützen ausgestatteten Nachwuchs-Wieners, -Lichters und -Melzers legte sich nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Hygiene und die Küchenorganisation rasch. Aufgeteilt in Gruppen hieß es, nun selbst Hand anzulegen und die vorgegebenen Aufgaben nach dem Prinzip „Learning by doing“ auszuführen.

Eine Gruppe war für die Zubereitung der Vorspeise, eine bun-

te Gemüsesuppe, zuständig. Die nächste Kochgemeinschaft zeichnete für die Hauptspeise, Spaghetti Bolognese, verantwortlich. Die Schmeckermäuler unter den Jugendlichen kümmerten sich um den Nachtisch, der aus Waffeln mit selbst gemachtem Apfelmus bestand. Als Sahnehäubchen gab es auch noch Hefeteig-Nussbrötchen und Apfelschnecken zum Mit-nach-Hause-Nehmen.

Nach getaner Arbeit hieß es am stilvoll gedeckten Tisch zum gemeinsamen Essen Platz zu nehmen. Das Menü schmeckte augenscheinlich. Es herrschte „gefräßige Stille“. Beim zweiten Teil des Kochkurses konnten sich die Eltern von den Fortschritten ihrer Kinder überzeugen und am gemeinsamen Mahl teilnehmen.

## Gemeinderat Bericht über die Verkehrsschau

**Blaufelden.** Um die Ergebnisse der Verkehrsschau im Ort geht es unter anderem bei der nächsten öffentlichen Ratssitzung am Montag, 21. Oktober. Sie beginnt um 20 Uhr im Spektrum Blaufelden. Außerdem auf der Tagesordnung: Grundstanzinformationen zu den Forstbezirken mit Michel Rönz vom Kreisforstamt, Vergaben, Gerätebeschaffungen, Ausschreibungen, der Bericht zur Schulsozialarbeit, der Beschluss des Beitritts zum Zweckverband Breitband sowie Anfragen.

## Vortrag Daniel Böcking über Glauben

**Satteldorf.** „Ein bisschen Glauben gibt es nicht“ ist der Titel des Vortrags, den Daniel Böcking heute um 19.30 Uhr bei den Christen im Beruf in Rot am See in der Hohebuchstraße 38 hält. Daniel Böcking ist seit 2014 Stellvertreter des Chefredakteurs der Bildzeitung. Seit 2013 bekennt er sich als Christ. 2015 veröffentlichte er den ersten Artikel über sein verändertes Leben. 2016 kommt das Buch „Ein bisschen Glauben gibt es nicht“ auf den Markt. Böcking ist 42 und lebt in Berlin.

## POLIZEI-BERICHT

### Unfallfahrer flüchtet

**Schrozberg.** Der Fahrer eines weißen Kleintransporters hat gestern um 11.25 Uhr einen am Fahrbandrand der Bahnhofstraße in Schrozberg abgestellten Mercedes-Sprinter beschädigt, dessen Außenspiegel dabei zerstört wurde. Der Fahrer des Kleintransporters entfernte sich unerlaubt in Richtung Kälberbach, ohne sich um den Schaden zu kümmern. Der Vorfall ereignete sich vor dem Jugendzentrum. Der Schaden beträgt etwa 400 Euro. Zeugen, die Hinweise auf den Kleintransporter geben können, wer-

den gebeten, sich unter der Telefonnummer 0 79 51 / 48 00 beim Polizeirevier in Crailsheim zu melden.

### 9000 Euro Sachschaden

**Weikersheim.** Einen Schaden von rund 9000 Euro hat es bei einem Unfall am Donnerstag in Weikersheim gegeben. Eine 43-jährige VW-Fahrerin wollte gegen 12 Uhr von einem Grundstück aus in die Bachstraße fahren und stieß mit einem in Richtung Niederstetter Straße fahrenden Laster zusammen. Trotz des heftigen Aufpralls wurde niemand verletzt.



## Morgen Skibasar in Elpersheim

**Damit sich Ski- und Wintersportler** für die kommende Saison rüsten können, veranstaltet der Skiclub morgen einen Skibasar in der Taubertalhalle in Elpersheim. Es beraten erfahrene Vereinsmitglieder und Mitarbeiter eines Sporthauses. Außerdem bietet der Skiclub allen Interessierten die Möglichkeit, sich über die kommenden Ausfahrten zu informieren und sich direkt vor Ort anzumelden. Von 10 bis 12 Uhr ist die Warenannahme. Der Verkauf beginnt um 13 Uhr. Foto: Archiv